

Fetisch: Rubber / Gummi.

Warum mögen Männer Gummisachen. Und das nicht nur beim Sex.

Neben der Lederbekleidung hat sich das Tragen von Gummi immer mehr verbreitet. Kann man den Kleidungsstücken aus Leder noch einen praktischen, nützlichen Zweck zu sprechen, so ist das bei Gummi schon nicht mehr so leicht möglich. Besonders hier trifft der Begriff „Fetisch“ zu. Das Gummi / Rubber auch im Heterobereich zu finden ist, sei nur der Vollständigkeit halber (hier meist Latex genannt) erwähnt. Denn es wird uns „Schwulen“ immer nachgesagt, das wir pervers und abartig sind, wenn es um die Lust auf Sex geht.

Was fasziniert nun die Männer an diesem Material? Ich kann hier auch nur eine Darstellung aus meiner persönlichen Sicht, bzw. Erfahrung geben. Als ich das erste Mal mit Gummi und ähnlichen Materialien in Kontakt kam, war ich noch ein Baby. Wie jedes Baby trug ich eine Plastikhose, damit es nicht sofort ausläuft, wenn man sich einnässt. Ich kann mich noch genau daran erinnern, dass ich später als Kind den Geruch von diesen Hosen mochte. Warum weiß ich nicht. Auch das glatte und kalte Gefühl, wenn man dieses Material berührt, ist mir in Erinnerung geblieben. Und ich weiß, dass es mir gefallen hat, wenn ich mich einnässte, wie die heiße Pisse nicht einfach nur weg lief, sondern dadurch mein Penis und mein Sack in dieser geile Brühe lag. Diese Gefühle, das waren sicher schon die ersten erotischen Gefühle, die man als junger Mensch erlebt. Nur das man es nicht weiß, was man da empfindet. - Aber Plastik ist nicht Gummi, sagen nun viele. Stimmt schon. Doch Plastik und Gummi gehören zusammen. - Später sah ich dann die ersten Männer in Gummi. Zuerst waren es die Taucher. Wenn es die richtigen Tiefseetaucher sind, so tragen diese recht weite und schwere Gummianzüge. Hier von einem sexuellen Reiz abzugewinnen, fällt den unbedarften Betrachter schwer. Sie zu sehen, löst bei vielen zunächst das Gefühl von etwas Bedrohlichen und Unbekanntem aus. Sind diese Taucher noch vollständig in ihren Anzügen, so sieht man weder das Gesicht, noch kann man erahnen, was für ein Mensch sich darunter verbirgt. Steckt man dann selbst in so einem Teil, wird das Gefühl zu einer Angst, vor dem eingesperrt sein. Vielfach ist man sogar hilflos, weil man sich diese Sachen kaum selbst ausziehen kann. Diese Stimmung hat man dann auch, wenn man solche Männer in der Szene sieht. Bedrohlich wie ein Monster. Doch man hofft auch auf die Stärke und will sich von ihnen beschützen lassen. Sieht man zwei Männer die in Taucheranzügen stecken, so wird man sie zumeist in liebevoller Umarmung sehen. Sie geben sich gegenseitig die Geborgenheit.

Aber noch fragt man sich, was ist es, warum man Gummi (das Material) mag? Neben diesen „Monsterhaften“ Gestalten in ihren Tiefseetaucheranzügen, gibt es ja noch eine Vielzahl anderer Gummiteile. Natürlich hat hier die Vermarktung von Fetischkleidung noch zusätzlich dazu beigetragen. Diese Rubbersachen die man kaufen kann, sind eine Weiterentwicklung eines anderen Taucheranzuges. Ich sah sie, als ich mit 16 Jahren Urlaub am Meer machte. Ich sah diesen Männern begeistert nach, als sie am Strand auftauchten. Diese, wie eine zweite Haut anliegenden Gummisachen, ließen die Körper fast vollkommen aussehen. Jeder Form des Körpers zeichnete sich wie gemalt ab. Ob es die Oberarme, die Schulter, die Brust, die Beine oder einfach nur der pralle Hintern war. Alles war genau zu sehen und dennoch waren diese Körper nicht nackt. Dies galt besonders auch für das „männliche“ am Mann. Da man unter Gummi eigentlich keine anderen Textilien trägt, sind so auch der „Penis“ und der „Hoden“ gut zu sehen. Aber laßt mich ruhig: Schwanz und Sack dazu sagen. Es ist nun für beide, den Betrachter wie auch der Betrachtete, ein erotisches Feeling. Man sieht die Formen und weiß was man sieht. Obwohl man nichts sehen kann. Interessanter wird dieses „nicht“ sehen, wenn das ganze nun beide auch anregt. Beginnt nun der Schwanz vor Erregung größer und fester zu

werden, so blieb das nicht verborgen. Langsam dehnt sich das Material aus und zeigt dem anderen, was sich da tut. Je nachdem könnte es nun zu einem geilen Kontakt kommen. Dies ist sicherlich ein Grund, warum spontane Kontakt in Urlaub passieren. Denn neben den Tauchern, gibt es noch die Surfer und andere die Gummisachen tragen. Wobei Surfer heute eher das künstliche Gummi tragen, das nur so wie Latex aussieht. Aber auch sie werden noch als gummiähnliches Material zu geilen Sexspielen genutzt. Und heute bekommt man im Fetisch-Shop auch fast alles in Rubber, sprich: eine Rubber-Jeans, Rubber Unterwäsche und Hemd usw... - doch will ich nun auch noch beschreiben, was neben dem Optischen Anreiz Gummi als Fetisch ausmacht. Ähnlich wie Ledersachen zu Anfang ausschließlich bei Sado / Maso Praktiken verwandt wurden, so wurde auch Gummi dazu benutzt. Vom zum Anfang erwähnten bedrohlichen über Angst bis hin zum Gefühlvollen, erstreckt sich der Lustgewinn mit Gummisachen.

Als Sklave wird man in enge Gummikleidung gezwungen. Muß je nachdem noch eine Kopfmassage oder eine „Gasmassage“ (die echten) tragen. Und ist dann, wenn auch noch die Augen verschlossen sind, dem „Meister“ völlig ausgeliefert. Liegt man, oder ist angekettet, so kann der in Gummi steckende nichts anderes machen, als über den Geruch etwas wahrzunehmen. Wenn sonst keine anderen Gerüche wie Poppers etc dazu kommen, wird man nun sehr genau den Geruch von Gummi (Latex, Kunststoffe usw, haben ihren eigenen animalischen Geruch) riechen. Hinzu kommt dann der körpereigene Geruch. Der Geruch nach Schweiß, ist genauso unterschiedlich wie der Geruch von warmen oder kalten Gummi. Hat derjenige Angst, ist er säuerlich und wird oft als unangenehm empfunden. Doch der Beherrschende wird dies nun als Anregend aufnehmen. Entwickelt sich nun daraus eine Geilheit, so ändert sich auch der Duft. Hinzu kommt recht häufig auch noch der Geruch nach Pisse und vielleicht noch Scheiße. Nicht grundsätzlich wird der, der Gummisex mag, auch auf Pissereien und ähnliches aus sein. Aber die Hemmschwelle, es doch mit zu machen, ist hier sicher schneller überwunden. - Zu den eigenen Düften, die vom Körper, bzw. vom Gummi kommen, werden auch recht häufig zusätzliche Düfte benutzt. Trägt man eine so genannte Gasmassage, wird der dazu gehörige Filter mit Aromastoffen getränkt. Die man dann quasi zwangsweise einatmen muß. Es wird nicht nur Poppers sein. Es können fast alle Ätherische Öle sein. Auch einfach nur die Luft, die man beim „furzen“ abläßt. Doch ich sagte ja auch zu Anfang. Gummi muß nicht immer beim Sex eingesetzt werden. - Da Gummi keine, oder kaum Nässe abgibt, sie also darunter speichert, hat es auch einen nutzbaren Effekt. (Schlank werden in Gummi, ist zwar Illusion, aber ein mögliches Hilfsmittel)

Gummi wird man also mögen oder es ablehnen. Zwei Dinge sind es nun, die Gummi als anregend und als geile Sexspiele verbreitet haben. Die Optischen Anreize und der Geruch des Gummi. Wie ich schon erwähnte, gehört zum Fetisch Gummi, recht häufig auch Plastik, Latex und andere ähnliche Materialien. Echtes „Gummi“ ist wie Leder, ein Naturprodukt. Der Natur-Kautschuk ist aber nur ein Bestandteil von Gummi. Gummisachen sieht man fast immer nur in Schwarz. Dies liegt daran, dass ins Rohmaterial Kohle beigemischt wird. (die Chemieerklärung dazu kenne ich nicht) Da auch Rohöl und andere fetthaltige Stoffe dazu kommen, ist darum Gummi auch so häufig glänzend und weich. Weil man heute vieles mit künstlich erstellten Stoffen ergänzt oder sogar völlig ersetzt, sind die „Plastik“ Sachen kaum noch von echten Gummisachen zu unterscheiden. Nur der Geruch und das „Fühlen“ zeigt dem Kenner, was echt und was nachgemacht ist. - Welche Teile, sprich Spielzeuge verwendet der „Mann“ beim Sex. Bei den Formen der Kleidung gibt es längst keine Grenzen mehr. Der Taucheranzug ist nur noch das Original. Vom kleinen Slip aus Gummi, bis hin zu nachgemachten Smoking, ist alles kaufbar. Den meisten dürfte da noch der Pariser bekannt sein. Auch er ist ja aus einem

Gummiartigen Material. - Einfach deshalb, weil Gummi fast unendlich dehnbar ist und dabei wieder bis zu ursprünglichen Größe einlaufen kann. - Ein Dildo aus Gummi dürfte sicherlich auch von dem „nicht“ Gummifreak benutzt werden. Der Fantasie, Gegenstände aus Gummi zum geilen Fetisch Sex zu nutzen, sind keine Grenzen gesetzt. - Abschließend kann ich nur sagen: Gummi ist ein geiles Material. Wie bei allem, was man“n“ beim Sex macht, muß man nur die Hemmungen ablegen, das es Pervers ist so etwas zu tun. - Spaß beim Sex, ohne das „Nein“ macht erst den Reiz. Sagt doch einfach mal: vielleicht mach ich mit.